

ASYLCHAOS STOPPEN



Keine Zuweisungen mehr nach Düsseldorf



DIE REPUBLIKANER

REP

RICHTIG EHRLICHE POLITIK

V.i.S.d.P.: DIE REPUBLIKANER, KV Düsseldorf, Postfach 14 04 07, 40074 Düsseldorf



Absender

Name, Vorname

Straße Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail



Ja –
zum Düsseldorf'er Bürgerprotest
gegen das Asylchaos!

- Ich möchte weitere Informationen
- Ich möchte die Republikaner als Mitglied unterstützen!

V.i.S.d.P.: DIE REPUBLIKANER, Kreisverband Düsseldorf
Postfach 14 04 07, 40074 Düsseldorf

Bitte
ausreichend
frankieren

Die Republikaner
Kreisverband Düsseldorf
Postfach 14 04 07
40074 Düsseldorf

Zuweisungsstopp – keine weiteren Zuteilungen mehr nach Düsseldorf Was der Asylwahnsinn in Düsseldorf kostet und für die Bürger bedeutet

Bei fortdauernd ansteigenden Zuteilungen kann bis zum Jahresende mit bis zu 20.000 Asylanten und Flüchtlingen in Düsseldorf gerechnet werden. Jede zugewiesene Person kostet unsere Stadt 20.000 Euro pro Jahr. Nur rund 10.000 Euro werden vom Land NRW übernommen. Die restliche Summe muss die Kommune selber tragen. Im Jahr 2016 dürften die Gesamtkosten (Versorgung, Unterbringung usw.) in der Landeshauptstadt auf circa 400 Millionen Euro steigen. Zum Vergleich: 25 Millionen investiert Düsseldorf in den sozialen Wohnungsbau und 32 Millionen im Schulbereich.

6.500 Kitaplätze müssten in den nächsten Jahren zusätzlich geschaffen werden, damit unsere Kinder ausreichend Plätze zur Verfügung stehen und jährlich rund 6500 Wohnungen, damit der Wohnraumangel behoben werden kann. Die Finanzsituation verschlechtert sich aber zunehmend und es gibt keine ausreichenden liquiden Mittel mehr. Bereits jetzt wurde ein 40-Millionen-Euro-Kredit aufgenommen. Hintergrund sind eindeutig die immensen Asylkosten, aber selbst das wird den Menschen in unserer Stadt verschwiegen.

Wollen Sie die Zeche für das Chaos weiter zahlen?

Die monatlichen Unterbringungskosten belaufen sich (Stand Dez. 2015) bereits auf 12,5 Millionen Euro und die Summe steigt weiter mit neuen Zuweisungen. Während Asylbewerber und Flüchtlinge u.a. in Hotels untergebracht werden oder die Stadt für sie Unterkünfte errichtet, erfahren die 1900 obdachlosen Düsseldorfer nur geringe Aufmerksamkeit.

Gesundheitskarte und anonymer Krankenschein als Bonus

Jeder Asylant genießt eine ausreichende medizinische Versorgung. Das reichte der Stadtratsmehrheit aber nicht aus und so wurden die Gesundheitskarte und der anonyme Krankenschein eingeführt. Das Problem sind die Verwaltungsgebühren i.H.v. 8 %, also weitere Millionen Euro, die die Stadt zu bewältigen hat. Aus diesem Grund wurde die Gesundheitskarte vom überwiegenden Teil der anderen Kommunen in NRW abgelehnt, nicht aber in unserer Stadt.

Der anonyme Krankenschein soll Asylanten die kostenlose Behandlung bei Ärzten ermöglichen, damit sie z.B. nicht ihre Abschiebung befürchten müssen, wenn sie sich z. B. illegal in unserem Land aufhalten. Damit werden der Krankentourismus und illegale Aufenthalt noch gefördert.

Wollen Sie den weiteren Niedergang der inneren Sicherheit? Keine Toleranz bei sexuellen Übergriffen und anderen Straftaten

Im Zuge einer umfangreichen polizeilichen Ermittlung wurden 2200 Tatverdächtige in Düsseldorf ermittelt, die überwiegend aus Nordafrika stammen und denen Bandenzu-

gehörigkeit vorgeworfen wird. Laut verschiedener Berichte soll inzwischen jeder dritte Asylant aus Marokko straffällig in Erscheinung getreten sein. Weiterhin gab es nicht nur Anzeigen wegen sexueller Übergriffe in Köln. Rund 60 Anzeigen liegen nach Übergriffen am Silvestertag in Düsseldorf vor und 34 Anzeigen sollen es nach Karneval gewesen sein. Besonders erschreckend war die Meldung, wonach eine 15-Jährige in einem Kinderschutzhaus sexuell missbraucht worden sein soll. Tatverdächtig sind auch hier zwei Flüchtlingen.

Deshalb fordern wir Republikaner: Wer unsere Gastrecht missbraucht und straffällig wird muss umgehend abgeschoben werden. Die Sicherheit unserer Bürger ist kein disponibles Gut. Weiterhin müssen endlich auch abgelehnte Asylanten umgehend ausgewiesen und ggf. an der Behebung von Abschiebehindernissen verstärkt mitgewirkt werden. Schätzungen gegen alleine in Düsseldorf von 25 Prozent aller zugewiesenen Personen aus, die theoretisch abschiebereif sind, aber nicht abgeschoben werden.

Zuweisungsstopp für Düsseldorf

Wir Republikaner fordern einen Zuweisungsstopp für die Landeshauptstadt, Die Kapazitäten sind erschöpft und die Zumutbarkeitsgrenze erreicht. Die Stadt muss sich endlich gegen die Zuweisungen der Bezirksregierung wehren und nicht tatenlos hinnehmen.

Sehr geehrte Mitbürger, Asylkritik ist kein Rassismus, sondern notwendig, berechtigt und Teil Ihrer Meinungsfreiheit. Lassen Sie sich keinen Maulkorb von den Altparteien verpassen, die unsere Heimat offenbar abwickeln wollen und denen die Interessen anderer Menschen scheinbar wichtiger sind, als die Bedürfnisse der eigenen Bevölkerung. Informieren Sie sich bei uns und helfen Sie mit, denn wir sind die einzige echte Oppositionskraft in Düsseldorf, die sich sachlich gegen das Asylchaos wehrt.

DIE REPUBLIKANER

REP. 

DIE REPUBLIKANER (REP)

Kreisverband Düsseldorf / im Rat der Stadt
Postfach 14 04 07 • 40074 Düsseldorf
Tel: 0 211 / 602 23 83 • Fax: 0 211 / 602 23 82
E-Post: duesseldorf@rep.de



Karl-Heinz Fischer

Kreisvorsitzender der Düsseldorfer Republikaner und Bezirksvertreter in Garath und Hellerhof



André Maniera

Stadtrat der Republikaner in Düsseldorf